

Stadtgemeinde Köflach

GZ.: G 16/1-2011 Um/Wa

Köflach, am 31.03.2011

Protokoll

zu der am **Donnerstag**, dem **31. März 2011**, um **17.00 Uhr**, im **Rathaus Köflach**,
I. Stock, Gemeinderatssitzungssaal, stattfindenden ordentlichen

öffentlichen Gemeinderatssitzung

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

II.

- a) Angelobung von neuen Gemeinderatsmitgliedern
- b) Bericht des Bürgermeisters
- c) Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

III. Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 09. Dezember 2010
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
2. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2010 gemäß § 89 Gem.O.:
 - a) Bericht durch **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
 - b) Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010
Berichterstatter: **Gemeinderat Mag. Friedrich**
3. Vorlage des öffentlichen Teiles des Berichtes über die durchgeführte Prüfung der Gebarung 2010 der Stadtgemeinde Köflach durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 7A
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

4. Finanzangelegenheiten:
 - a) Ankauf von Stammaktien der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG durch die Stadtgemeinde Köflach
 - b) Behandlung des Jahresabschlusses 2010 der Weststeirischen Saubermacher GmbHBerichterstatter: **Finanzreferentin Renate Ofner-Rucker**
5. Gewährung von Subventionen 2011
Berichterstatter: **Finanzreferentin Renate Ofner-Rucker**
6. Beschlussfassung einer Verordnung gemäß § 43 (2) a) für den Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlages bis zu einem Betrag von drei Prozent der Gesamteinnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlages des laufenden Haushaltsjahres
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
7. Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.0 und des Flächenwidmungsplanes 4.0 der Stadtgemeinde Köflach; Einwendungsbehandlungen zum Auflage-Entwurf ÖEK 4.0 und Einwendungsbehandlungen zum Auflage-Entwurf des Flächenwidmungsplanes 4.0
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
Raumplaner Arch. DI Herfried Peyker
8. Grundstücksangelegenheiten:
 - a) Seniorenpflegeheim Klopferpark – Dienstbarkeitsvertrag für das Geh- und Fahrrecht auf dem Grundstück Nr. 240/1, KG Köflach, der Stadtgemeinde Köflach für DI Magerl, Schuster, Bernsteiner und die SGK
 - b) Seniorenpflegeheim Klopferpark – Anerkennung eines Bergschadenverzichtes der GKB Bergbau GmbH am Grundstück Nr. 240/5, KG Köflach der Stadtgemeinde Köflach
 - c) Übernahme einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 101/2 (Planinc-Mara ins öffentliche Gut) und des Grundstückes Nr. 68/1 (Josef-Ressmann-Straße), beide KG GradenbergBerichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
9. Wahl eines Stellvertreters des Bürgermeisters als automatische Vertretung der Stadtgemeinde Köflach im Tourismusverband Lipizzanerheimat
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
10. Änderung in den gemeinderätlichen Ausschüssen
Berichterstatter: **Vizebürgermeister Johann Bernsteiner**
11. Aufteilung des Jagdpachtzinses auf die Grundeigentümer
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
12. Allfälliges

b) nicht öffentlicher Teil:

13. Vorlage des Sitzungsprotokolls des Prüfungsausschusses 22.03.2011 (vertraulich)
14. Vorlage des vertraulichen Teiles des Berichtes über die durchgeführte Prüfung der Gebarung 2010 der Stadtgemeinde Köflach durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 7A
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
15. Personales
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

Anwesende:

Bürgermeister	Ing. Wilhelm Zagler
1. Vizebürgermeister	Johann Bernsteiner
2. Vizebürgermeister	Mag. Helmut Linhart
Stadtrat	Rosemarie Scheibner
Stadtrat	Renate Ofner-Rucker
Stadtrat	Walter Stückler
Stadtrat	Bernhard Jammerneegg
Gemeinderat	Stefan Baudendistel
Gemeinderat	Mag. Sandra Birnhuber-Moritz
Gemeinderat	Mag. Walter Friedrich
Gemeinderat	Ines Hohenecker
Gemeinderat	Johann Jochum
Gemeinderat	Ing. Adolf Kern
Gemeinderat	KR Franz Kerschbaumer
Gemeinderat	Andreas Kohlbacher
Gemeinderat	Sabine Kozlik
Gemeinderat	Mag. Konrad Krasser
Gemeinderat	Werner Kristandl
Gemeinderat	Jürgen Kreiner
Gemeinderat	Alois Lipp
Gemeinderat	Thomas Nöres
Gemeinderat	Ing. Gerhild Plos
Gemeinderat	Elfriede Rom
Gemeinderat	Marion Scheucher
Gemeinderat	Michael Theißl
Gemeinderat	Helmut Trolp
Gemeinderat	Birgit Weber
Gemeinderat	Heinrich Wutti
Gemeinderat	Andrea Zima

Entschuldigt waren:

Gemeinderat	Erich Kern
Gemeinderat	Kurt Singer

Außerdem waren anwesend:

Stadtdirektor Wolfgang Umgeher, Dir. Josef Monsberger, Ing. Erwin Papst, Werner Neukam, Daniela Waldner, Arch. Herfried Peyker

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Zagler begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Weiters stellte **Bürgermeister Ing. Zagler** den Antrag auf folgende Änderung der Tagesordnung:

Beim TOP 7 (Revision ÖEK und FLÄWIPL) ist Raumplaner Hr. Arch. DI Peyker anwesend, deshalb wird dieser TOP vorgezogen und nach „II a) Angelobung von neuen Gemeinderatsmitgliedern“ behandelt.

12. Behandlung des Dringlichen Antrages der Grünen – Ausbau und Förderung von erneuerbaren Energieformen

13. Allfälliges

Der Antrag auf Änderung der Tagesordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Weiters genehmigte der Gemeinderat einstimmig, den TOP 13 „Vorlage des Sitzungsprotokolls des Prüfungsausschusses 22.03.2011“ nach Punkt 2. im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung zu behandeln.

II a.

Angelobung von neuen Gemeinderatsmitglieder

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass Herr Christoph Suppan am 03.02.2011 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Die SPÖ-Stadtorganisation Köflach hat an seiner Stelle **Herrn KR Franz Kerschbaumer**, wohnhaft Finkengasse 5, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

STADir. Umgeher verlas die Angelobungsformel und **Bürgermeister Ing. Zagler** führte die Angelobung von Herrn KR Franz Kerschbaumer durch (siehe Beilage).

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass Herr Karl Gietler am 16.03.2011 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Die SPÖ-Stadtorganisation Köflach hat an seiner Stelle **Herrn Helmut Trolp**, wohnhaft Föhrenstraße 27, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

STADir. Umgeher verlas die Angelobungsformel und Bürgermeister Ing. Zagler führte die Angelobung von Herrn Helmut Trolp durch (siehe Beilage).

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass Herr Karlheinz Süß am 22.03.2011 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Die SPÖ-Stadtorganisation Köflach hat an seiner Stelle **Herrn Thomas Nöres**, wohnhaft Kreuzgasse 23, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

STADir. Umgeher verlas die Angelobungsformel und Bürgermeister Ing. Zagler führte die Angelobung von Herrn Thomas Nöres durch (siehe Beilage).

7. Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.0 und des Flächenwidmungsplanes 4.0 der Stadtgemeinde Köflach; Einwendungsbehandlungen zum Auflage-Entwurf ÖEK 4.0 und Einwendungsbehandlungen zum Auflage-Entwurf des Flächenwidmungsplanes 4.0

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, dass dieses Thema schon sehr komplex ist und die Gemeinderäte damit in dieser Form überfordert wären. Er hat sich einige Einwendungen im Original angesehen und Widersprüche in den vom Raumplaner erarbeiteten Kurzfassungen gefunden. Seiner Meinung nach müssten alle Einwendungen im Original noch einmal vom Bauausschuss behandelt werden.

Raumplaner Architekt Peyker antwortete, dass alle Unterlagen vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung überprüft worden sind. Die Mitglieder des Bauausschusses hatten durchaus die Möglichkeit, alle Einwendungen im Detail zu diskutieren, das wurde allerdings nicht gemacht.

Außerdem, so erklärte **Architekt Peyker**, werden hier alle Einwendungen im vollen Umfang verlesen.

Architekt Peyker verlas alle 36 Einwendungen bzw. Stellungnahmen:

Die Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, FA 12B, wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 11/1-2011 Pa/Gal

Die Stellungnahme des Militärkommandos Steiermark wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: M 17/1-2011 Pa/Gal

Die Stellungnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend, Abteilung IV Energie und Bergbau, wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: B 11/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Angerer Josef und Ingrid wurde vom Gemeinderat einstimmig nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 12/1-2011 Pa/Gal

Die Stellungnahme von Popp Christine wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: P 25/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Edler Jakob wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: E 6/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Edler Immobilienverwaltung GmbH wurde vom Gemeinderat mit 5 Gegenstimmen (2.Vbgm. Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Kohlbacher, GR Ing. Plos und GR Mag. Krasser, Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: E 7/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Edler Naturholz GmbH wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: E 8/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Wienerberger Ziegelindustrie GmbH wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: W 13/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Ing. Rothschädl Wolfgang wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: R 21/1-2011 Pa/Gal

GR Baudendistel erschien um 18.00 Uhr.

Der Einwendung von Krug Franz und Leitner Franz wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: K 32/1-2011 Pa/Gal

Die Einwendung vom Schotterwerk Gradenberg GmbH wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 39/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Ing. Reiter Karl wurde vom Gemeinderat mit 7 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: R 22/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Jeitler Andreas wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: J 9/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Mag. Strennberger Christa wurde vom Gemeinderat mit 7 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 40/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Schrotter Michaela wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 41/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Galler Johann wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: G 19/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung vom Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Steiermark, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: B 12/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 19A, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 13/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 19B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 14/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 18A, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 15/1-2011 Pa/Gal

Die Einwendung vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13C, wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 16/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung der GKB Bergbau GmbH betreffend die Änderung der Widmungskategorie für das Grundstück Nr. 152/2, KG Pichling, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Der Einwendung der GKB Bergbau GmbH betreffend die Festlegung von Bebauungsfristen für die Grundstücke Nr. 122/25, 122/5, 32/9 und 32/8, alle KG Köflach, wurde vom Gemeinderat mit 5 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Kohlbacher, GR Ing. Plos und GR Hohenecker, alle ÖVP) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: G 20/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat mit 9 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR

Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne, GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat mit sechs Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP, GR Mag. Krasser, Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/2-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat mit 7 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/3-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/4-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat mit 7 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/5-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat mit 8 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne, GR Lipp, FPÖ) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/6-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat mit 8 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne, GR Lipp, FPÖ) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/7-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat mit 7 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/8-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Dr. De Simoni Hans-Michael wurde vom Gemeinderat mit 7 Gegenstimmen (Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 42/9-2011 Pa/Gal

Der Einwendung der Herunter GmbH betreffend das Grundstück Nr. 389 und 392/1, beide KG Köflach, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Der Einwendung der Herunter GmbH betreffend das Grundstück Nr. 376, KG Köflach, wurde vom Gemeinderat mit 6 Gegenstimmen (Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP, GR Mag. Friedrich, Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: H 22/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/2-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/3-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/4-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/5-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/6-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/7-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/8-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/9-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/10-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/11-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/12-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/13-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/14-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat mit einer Gegenstimme (GR Mag. Krasser, Grüne) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/15-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/16-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/17-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/18-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/19-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/20-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/21-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/22-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat mit 3 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Kohlbacher, alle ÖVP) nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/23-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/24-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/25-2011 Pa/Gal

Der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13B, wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: A 17/26-2011 Pa/Gal

GR Kozlik verließ die Sitzung um 20.10 Uhr.

Der Einwendung von Raudner Robert und Ingrid wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: R 23/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Pioker Antonia wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: P 26/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Dr. Wölkhart Klaus wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: W 14/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Kalintsch Franz und Martina wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: K 34/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Mag. Herberstein Elisabeth Maria-Therese wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: H 23/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Ing. Filipot Helmut und Margit wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: F 14/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Messner Ingeborg und Gerhard, Rainer Armin und Hildegard wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: M 18/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Tischler Günther wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: T 4/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Liebmann Severin und Monika wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: L 11/1-2011 Pa/Gal

Der Einwendung von Diener Helmut und Mag. Diener Gerhard wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: D 5/1-2011 Pa/Gal

GR Lipp merkte an, dass die Einwendungen ab Punkt 27 bis 36 nicht im Bauausschuss behandelt wurden.

Bürgermeister Ing. Zagler erklärte, dass diese Einwendungen erst nach der Bauausschusssitzung eingelangt sind, sie wurden allerdings in der Stadtrats-sitzung behandelt. Eine Behandlung im Bauausschuss ist außerdem nicht zwingend erforderlich.

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte dass er seine Zustimmung zur Behandlung der Einwendungen ab Punkt 27 nur dann gibt, wenn keine Verletzung der Gemeindeordnung vorliegt.

II b.

Bericht des Bürgermeisters

2. Vbgm. Mag. Linhart bat darum, auf die Verlesung des Berichtes des Bürgermeisters zu verzichten da es schon sehr spät war.

Bürgermeister Ing. Zagler ließ darüber abstimmen. 5 Gemeinderäte (2.Vbgm. Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Kohlbacher und GR Hohenecker, alle ÖVP) waren gegen die Verlesung des Bürgermeisterberichte, alle anderen Gemeinderäte waren für die Verlesung.

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die Ereignisse seit der letzten Gemeinderatssitzung am 9. Dezember 2010 (siehe Beilage).

II c.

Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

Bürgermeister Ing. Zagler beantwortete Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung (siehe Beilage).

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, dass alle – bis auf einen – Gewerbetreibenden eine Unterschriftenliste unterzeichnet haben um für eine Öffnung der Fuzo Köflach zu stimmen.

Gibt es jetzt ein Umdenken bei der SPÖ Köflach bezüglich der Fuzo-Öffnung?

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass man sich diese Unterschriftenliste erst einmal ansehen muss. Man darf auch nicht überstürzt handeln sondern muss sich ein genaues Konzept erarbeiten. Das darf mit der Unterschriftenliste gerne mitgeliefert werden.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte auch, dass ihn eine Aussage einer Wirtschaftstreibenden sehr getroffen hat, diese Person hat auch bei der Liste unterschrieben. Ihr größter Wunsch wäre es, die Umfahrung Köflach zu schließen und sämtlichen Verkehr durch die Fuzo umzuleiten. Ob das sinnvoll ist wisse er nicht.

Aber die entsprechenden Gremien werden dieses Thema behandeln.

2. Vbgm. Mag. Linhart brachte im Namen der ÖVP einen Dringlichkeitsantrag ein; „Projekt zur Belebung der Köflacher Innenstadt“.

Der Gemeinderat entschied mit 21 Gegenstimmen (Bürgermeister Ing. Zagler, Vbgm. Bernsteiner, StR Scheibner, StR Ofner-Rucker, StR Stückler, StR Jammernegg, GR Baudendistel, GR Mag. Birnhuber-Moritz, GR Jochum, GR Kerschbaumer, GR Kristandl, GR Kreiner, GR Nöres, GR Rom, GR Scheucher, GR Trolp, GR Weber, GR Wutti und GR Zima, alle SPÖ, GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ) gegen die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der ÖVP auf die Tagesordnung.

2. Vbgm. Mag. Linhart hielt fest, dass seiner Meinung nach die SPÖ Köflach gegen eine Belebung der Fußgängerzone Köflach ist.

GR Ing. Plos wollte wissen, ob man mehr als die Unterschriftenliste für die Erhaltung der Gebärstation Voitsberg machen kann.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass es einen Termin bei LR Edlinger-Ploder mit Bürgermeistern des Bezirkes und dem Primar des LKH Voitsberg geben wird, wo die Unterschriftenlisten übergeben werden. Deshalb ist es wichtig so viele Unterschriften wie möglich zu sammeln.

GR Wutti fragte, ob eine Auflassung der Bahngleise, die zur Fa. Stölzle-Oberglas führen, möglich ist.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass sowohl bei der Fa. Stölzle-Oberglas als auch bei der GKB nachgefragt wird.

GR Hohenecker fragte nach ob die Entscheidung schon gefallen ist was mit der Beteiligung beim Kraftwerk Brunsbüttel passiert.

Dir. Monsberger erklärte, dass die Stadtwerke Köflach beim Projekt noch dabei sind. Bei einem Ausstieg wäre das bisher investierte Kapital in Höhe von € 85.000,-- weg.

GR Mag. Krasser wollte von Bürgermeister Ing. Zagler wissen ob nun ein Oberstufenrealgymnasium im Bezirk entstehen wird.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass es diesbezüglich ein Gespräch mit dem Landesschulrat geben wird, das in den kommenden Tagen stattfinden wird.

GR Mag. Krasser bat um Einsatz für den Standort Köflach.

GR Ing. Kern fragte, ob Köflach beim Projekt „Gesunde Gemeinde“ mitmacht.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, er werde in der nächsten Gemeinderats-sitzung darüber informieren.

GR Hohenecker fragte nach, ob die Beteiligung der Stadtwerke beim Projekt KW Sallabach schon vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung genehmigt wurde.

Dir. Monsberger sagte, dass der Gesellschaftsvertrag bereits genehmigt wurde.

GR Mag. Friedrich wollte wissen was der Rathauskurier samt Druck kostet.

Gerhard Kampus antwortete, dass der Druck der letzten Ausgabe des Rathauskuriers ca. € 2.750,-- gekostet hat, die Portokosten belaufen sich auf ca. 1.600,--.

GR Kohlbacher wollte wissen, ob bei der Causa „Schenkkreis“ auch Personen im Umkreis der Gemeinde beteiligt gewesen sind.

Bürgermeister Ing. Zagler erklärte dass er nur von einem Fall wisse, dieser aber bereits bereinigt wurde. Die betroffene Person hat alle Kosten zurückbezahlt. **Bürgermeister Ing. Zagler** sagte dass er auch selbst bei der Staatsanwaltschaft nachgefragt hat ob es in diesem Fall noch zu einer Anklage kommen könnte. Das wird aber nicht der Fall sein, da die Person Reue gezeigt hat.

Auf die weitere Anfrage von GR Kohlbacher, was der Bürgermeister unternehmen würde, sollten weitere Fälle im Umkreis der Gemeinde bekannt werden, sagte **Bürgermeister Ing. Zagler**, dass er dann dagegen vorgehen werde wenn es möglich ist.

GR Kohlbacher merkte an, dass er weder für den Stadtrat noch für den Bauausschuss eine Einladung bzw. das Protokoll erhalten habe. Auch verlangte er die Protokolle der Stadtratssitzungen.

Stadtamtsdirektor Umgeher erklärte GR Kohlbacher – nachdem er dies im Rathaus schon einmal gemacht hatte – noch einmal, dass er eine Rechtsauskunft der Fachabteilung 7A des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung eingeholt hat die lautet, dass Fraktionsvorsitzende das Recht haben in Unterlagen für die nächste Sitzung Einsicht zu nehmen, wenn sie in diese Gremium Mitglied sind. Ein Recht auf Einladungen zu Stadtratssitzungen bzw. auf Protokolle von Stadtratssitzungen gibt es jedoch nicht.

GR Lipp merkte an, dass er gerne einen Bescheid für die Wasser- und Kanalvorschreibung hätte, wie es auch im Gesetz vorgesehen ist.

Dir. Monsberger wies darauf hin, dass eine bescheidmäßige Ausfertigung erst nach einer EDV-Umstellung im Herbst möglich sein wird.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte dass er prüfen wird, dass GR Lipp seine Vorschreibungen per Bescheid erhalten kann.

GR Mag. Friedrich fragte nach warum der Stadtrat für den Lipizzanerheimatlauf heuer nur mehr € 2.000,-- als Subvention gewährt, im Vorjahr waren es noch € 3.000,--.

Bürgermeister Ing. Zagler erklärte, dass der Lipizzanerheimatlauf auch im Vorjahr mit € 2.000,-- subventioniert wurde. Dazu kommt allerdings noch die Arbeitsleistung des Wirtschaftshofes Köflach, die weit mehr ausmachen würde als eintausend Euro.

III a.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 2010

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass nach den Bestimmungen des § 60 der Steiermärkischen Gemeindeordnung die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt, wenn von den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolles erhoben werden.

Da keine Einwendungen erhoben wurden, stellte Bürgermeister Ing. Zagler fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Köflach vom 9. Dezember 2010 genehmigt ist.

2 a. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2010 gemäß § 89 Gem.O.; Bericht durch Bürgermeister Ing. Zagler

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über den Rechnungsabschluss 2010 mit ordentlichen Soll-Einnahmen von € 19.669.459,68 und ordentlichen Soll-Ausgaben von € 19.663.121,63, somit einem Soll-Überschuss in Höhe von € 6.338,05.

Weiters berichtete er über außerordentliche Ist-Einnahmen von € 1.190.021,63 und außerordentlichen Ist-Ausgaben von € 1.143.224,29, somit einem Ist-Überschuss in Höhe von € 46.797,34.

Danach stellte **Bürgermeister Ing. Zagler** den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010.

2. Vbgm. Mag. Linhart verwehrt sich gegen den Vorwurf im Bericht des Bürgermeisters, dass die Opposition schuld am gehässigen Klima im Gemeinderat haben soll.

Der Rechnungsabschluss 2010, so meinte er weiters, sei kein Erfolg; vieles sei einfach aus Zufall „passiert“.

2 b. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2010 gemäß § 89 Gem.O.; Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010

GR Mag. Friedrich berichtete über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 und stellte im Auftrag des Prüfungsausschusses den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungslegern die Entlastung erteilen und den Rechnungsabschluss 2010 genehmigen.

Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010 sowie der Antrag auf Entlastung der Rechnungsleger wurde vom Gemeinderat mit 6 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Kohlbacher, GR Ing. Plos und GR Hohenecker, alle ÖVP, und GR Lipp, FPÖ) beschlossen.

Siehe Beilagen im Anhang; GZ.: R 13/3-2011 Um
P 24/1-2011 Ne

13. Vorlage des Sitzungsprotokolls des Prüfungsausschusses 22.03.2011

GR Mag. Friedrich berichtete über die am 22.03.2011 stattgefundenen Sitzung des Prüfungsausschusses und verlas das Protokoll.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: P 24/1-2011 Ne

3. Vorlage des öffentlichen Teiles des Berichtes über die durchgeführte Prüfung der Gebarung 2010 der Stadtgemeinde Köflach durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 7A

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die durchgeführte Prüfung der Gebarung der Stadtgemeinde Köflach durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung (siehe Beilage).

GR Mag. Friedrich wollte wissen warum der Prüfbericht nicht in der Sitzung des Prüfungsausschuss behandelt wurde.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass es mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung abgesprochen ist, wie der Prüfbericht behandelt wird.

GR Kohlbacher äußerte den Wunsch, den Prüfbericht in einer eigenen Gemeinderatssitzung zu behandeln und stellte den Dringlichen Antrag, für die Behandlung des Prüfberichtes eine eigene Gemeinderatssitzung einzuberufen.

Bürgermeister Ing. Zagler erwiderte, dass es in seinem Ermessen liegt, wie der Prüfbericht gehandelt wird. Außerdem hatten alle Mitglieder des Gemeinderates die Möglichkeit, Akteneinsicht in den Prüfbericht zu nehmen, das wurde allerdings von niemandem in Anspruch genommen. Es können aber jetzt alle Fragen die es zum Bericht gibt behandelt und beantwortet werden. Anschließend brachte er den Dringlichen Antrag von GR Kohlbacher zur Abstimmung.

Der Gemeinderat entschied mit 19 Nein-Stimmen (Bürgermeister Ing. Zagler, Vbgm. Bernsteiner, StR Scheibner, StR Ofner-Rucker, StR Stückler, StR Jammernegg, GR Baudendistel, GR Mag. Birnhuber-Moritz, GR Jochum, GR Kerschbaumer, GR Kristandl, GR Kreiner, GR Nöres, GR Rom, GR Scheucher, GR Trolp, GR Weber, GR Wutti und GR Zima, alle SPÖ) gegen die Behandlung des Prüfberichtes in einer eigenen Gemeinderatssitzung.

Der Bericht über die durchgeführte Prüfung der Gebarung der Stadtgemeinde Köflach durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 7A, wurde vom Gemeinderat mit 9 Gegenstimmen (2.Vbgm.Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Ing. Plos, GR Hohenecker und GR Kohlbacher, alle ÖVP und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne, GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ) zur Kenntnis genommen.

2. Vbgm. Mag. Linhart merkte an dass eine Beratung des Gemeinderates über den Prüfbericht nicht möglich war.

Bürgermeister Ing. Zagler widersprach 2. Vbgm. Mag. Linhart und hielt fest dass eine Beratung sehr wohl möglich war.

GR Ing. Plos verließ die Sitzung um 23.50 Uhr.

4 a. Finanzangelegenheiten; Ankauf von Stammaktien der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG durch die Stadtgemeinde Köflach

Der Gemeinderat der Stadt Köflach beschloss mit einer Gegenstimme (2.Vbgm. Mag. Linhart, ÖVP), den schon am 30. Dezember 2010 getätigten, mit Stadtratsbeschluss vom 30.12.2010 sanktionierten Ankauf von Aktien aus dem Stiftungsvermögen der Privatstiftung der Sparkasse Voitsberg-Köflach, u.zw. insgesamt 1.000 Stück Stammaktien der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG, 8570 Voitsberg, zum Nominale von € 29,10, insgesamt also Aktien um € 29.100,--.

Im Sinne § 87 (4) wird dieser Beschluss der Aufsichtsbehörde, der Fachabteilung 7A des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, unverzüglich angezeigt.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 46/1-2011 Um

GR Birnhuber-Moritz verließ die Sitzung um 24.00 Uhr.

4 b. Finanzangelegenheiten; Behandlung des Jahresabschlusses 2010 der Weststeirischen Saubermacher GmbH

Der Gemeinderat genehmigte mit einer Stimmenthaltung (Bürgermeister Ing. Zagler, SPÖ, wegen Befangenheit) den vorliegenden Jahresabschluss 2010 der Weststeirischen Saubermacher GmbH mit einer Betriebsleistung von € 3.409.190,32 und einem EGT in Höhe von € 82.333,07 sowie die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2010.

Der Bürgermeister wurde ermächtigt, in der Generalversammlung der Weststeirischen Saubermacher GmbH am 04. April 2011 diesen Beschluss des Gemeinderates zu vertreten und gleichzeitig beauftragt, die Ausschüttung von

75 % des anteiligen Gewinnes 2010 an die Stadtgemeinde Köflach gemäß bestehender Vereinbarungen zu fordern.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: W 15/1-2011 Um/wa

5. Gewährung von Subventionen

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die Gewährung von Subventionen.

GR Lipp stellte fest, dass die Abrechnung des ASK Köflach noch immer nicht vorliegt. Er sehe daher keine Veranlassung, dem ASK Köflach eine Subvention zu gewähren.

Bürgermeister Ing. Zagler wies darauf hin, wie wichtig diese Subvention für den ASK Köflach und vor allem für die Jugendarbeit des Vereins ist.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig nachstehende Subventionen 2011, die einen Betrag höher als € 5.000,--, ausmachen:

HSG Bärnbach-Köflach	€	40.240,--
ASK Köflach	€	57.600,--
Juko Köflach	€	40.960,--

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: S 10/1-2011 Um/wa

6. Beschlussfassung einer Verordnung gemäß § 43 (2) a) für den Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlages bis zu einem Betrag von drei Prozent der Gesamteinnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlages des laufenden Haushaltsjahres

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die geplante Beschlussfassung einer Verordnung gemäß § 43 (2) a) GemO.

Der Gemeinderat beschloss mit 4 Gegenstimmen (2.Vbgm. Mag. Linhart, GR Ing. Kern, GR Kohlbacher und GR Hohenecker, alle ÖVP) gemäß § 43 Abs. 2 lit. a) Gem.O. eine Verordnung, mit welcher das ihm zustehende Beschlussrecht für den Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlages bis zu einem Betrag von drei Prozent der Gesamteinnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlages des laufenden Haushaltsjahres aus

Gründen der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis dem Gemeindevorstand übertragen wird.

GR Kohlbacher merkte an, dass er dieser Verordnung deshalb nicht zustimmt, weil es seiner Meinung nach der Transparenz schaden würde wenn der Stadtrat über solch hohe Summen entscheidet.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: G 4/1-2011 Um/wa

8 a. Grundstücksangelegenheiten; Seniorenpflegeheim Kloepferpark – Dienstbarkeitsvertrag für das Geh- und Fahrrecht auf dem Grundstück Nr. 240/1, KG Köflach, der Stadtgemeinde Köflach für DI Magerl, Schuster, Bernsteiner und die SGK

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Köflach einerseits und DI Ulf-Dieter Magerl, Johann Schuster, Johann Bernsteiner und der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Köflach andererseits betreffend das Dienstbarkeitsrecht des Gehens und Fahrens mit Fahrzeugen aller Art über das Grundstück der Stadtgemeinde Köflach Nr. 240/1, KG Köflach, zum Zwecke des Zu- und Abfahrens zu den jeweiligen Grundstücken.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: G 14/1-2011 Pa/Gra

8 b. Grundstücksangelegenheiten; Seniorenpflegeheim Kloepferpark – Anerkennung eines Bergschadenverzichtes der GKB Bergbau GmbH am Grundstück Nr. 240/5, KG Köflach, der Stadtgemeinde Köflach

Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme (GR Ing. Kern, ÖVP), die beiliegende Vereinbarung GZ: GKB/53/La/Al vom 17.02.2011 über die Anerkennung eines Bergschadenverzichtes am Grundstück Nr. 240/5, KG Köflach, mit der GKB Bergbau GmbH abzuschließen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: Ö 1/5-2011 Pa/Gra

8 c. Grundstücksangelegenheiten; Übernahme einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 101/2 (Planinc-Mara ins öffentliche Gut) und des Grundstückes Nr. 68/1 (Josef-Ressmann-Straße), beide KG Gradenberg

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die vermessenen Grundstücksflächen in der Josef-Ressmann-Straße (Teilfläche des Grundstückes Nr. 101/2, KG Gradenberg, Ausmaß 286 m² sowie Grundstück Nr. 68/1, KG Gradenberg) in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – zu übernehmen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: M 16/2-2011 Pa/Gra

9. Wahl eines Stellvertreters des Bürgermeisters als automatische Vertretung der Stadtgemeinde Köflach im Tourismusverband Lipizzanerheimat

Der Gemeinderat beschloss einstimmig aufgrund des Steirischen Tourismusgesetzes, Herrn 1. Vizebürgermeister Johann Bernsteiner als Ersatzmitglied der Stadtgemeinde Köflach in die Kommission des Tourismusverbandes Lipizzanerheimat zu entsenden.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: T 6/1-2011

10. Änderung in den gemeinderätlichen Ausschüssen

Mit 3 Gegenstimmen (GR Lipp, FPÖ und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne) beschloss der Gemeinderat folgende Änderungen in den gemeinderätlichen Ausschüssen:

Bau-, Verkehrs-, RO- und STE-Ausschuss:

Trolp Helmut	statt	Gietler Karl
--------------	-------	--------------

Disziplinarkommission:

Trolp Helmut	statt	Gietler Karl
--------------	-------	--------------

Familien- und Jugendausschuss; Ersatz:

Nöres Thomas	statt	Suppan Christopher
--------------	-------	--------------------

Kulturausschuss:

Trolp Helmut	statt	Gietler Karl
Kerschbaumer Franz	statt	Suppan Christopher

Der Obmann-StV. ist in der nächsten Sitzung noch zu wählen.

Personalkommission:

Kohlbacher Andreas	statt	Singer Kurt
<u>Prüfungsausschuss:</u>		
Singer Kurt	statt	Kohlbacher Andreas
<u>Schulausschuss:</u>		
Stückler Walter	statt	Suppan Christopher
<u>Schulausschuss Ersatz:</u>		
Kerschbaumer Franz	statt	Stückler Walter
<u>Sozial-, Altenbetreuungs- und Wohnungsausschuss:</u>		
Nöres Thomas	statt	Gietler Karl
<u>Sportausschuss:</u>		
Nöres Thomas	statt	Kern Erich
<u>Sportausschuss Ersatz:</u>		
Kern Erich	statt	Gietler Karl
<u>Tarif- und Rechtsausschuss:</u>		
Kerschbaumer Franz	statt	Suppan Christopher
<u>AWV Voitsberg Delegierte:</u>		
Trolp Helmut als Ersatz Bernsteiner	statt	Gietler Karl
<u>SHV Voitsberg Delegierte:</u>		
Kerschbaumer Franz als Ersatz Bernsteiner	statt	Gietler Karl
Siehe Beilage im Anhang.		

11. Aufteilung des Jagdpachtzinses auf die Grundeigentümer

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die vom Bürgermeister der Stadt Köflach erstellten und in der Beilage befindlichen Aufteilungsentwürfe über den Jagdpachtzins für die Gemeindejagden Köflach-Gradenberg und Pichling-Puchbach sowie für die Jagdeinschlussgebiete in Piber. Die betroffenen Grundeigentümer werden vom Stadtamt Köflach schriftlich von der Aufteilung des Jagdpachtzinses und von der Auszahlung desselben verständigt.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: J 8/2-2011 FV/Per

12. Behandlung des Dringlichen Antrages der Grünen – Ausbau und Förderung von erneuerbaren Energieformen

GR Mag. Friedrich verlas den Dringlichen Antrag der Grünen.

Bürgermeister Ing. Zagler stellte fest, dass die Stadtwerke Köflach bereits eine umweltfreundliche Energiepolitik betreiben (Wasserkraftwerke, Photovoltaikanlagen, E-Mobilität).

GR Lipp sagte, dass die FPÖ einen solchen Antrag unterstützt. Seiner Meinung nach sollten Hackschnitzel- und Pelletsheizungen nicht gefördert werden, sondern nur umweltfreundliche Anlagen (Photovoltaik, Solar) Förderungen erhalten.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass auch die SPÖ diesen Antrag unterstützen wird. Die Förderrichtlinien sind in allen Kernraumgemeinden gleich.

Daraufhin genehmigte der Gemeinderat einstimmig den Dringlichen Antrag der Grünen – Ausbau und Förderung von erneuerbaren Energieformen (siehe Anlage).

13. Allfälliges

Nachdem unter TOP „Allfälliges“ keine Wortmeldungen vorlagen, schloss **Bürgermeister Ing. Zagler** die öffentliche Gemeinderatssitzung um 01.00 Uhr am 01.04.2011.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführer:

.....

.....

.....

.....

.....

.....